

## Kerner, Justinus: Die schwäbischen Sänger (1824)

- 1 Die Nachtigall im frischen Hain
- 2 Singt wohl gar schöne Weisen,
- 3 Doch ist
- 4 Ob solcher Kunst zu preisen.
- 5 Kein König ist im freien Wald,
- 6 Wo bunt ringsum Gesang erschallt.
  
- 7 Da singet jeder seine Weis'
- 8 Nach seinem eignen Schnabel,
- 9 Ob Nachtigall, ob Fink er heiß',
- 10 Wenn schön nicht, doch passabel.
- 11 Die Wachtel bleibt beim Wachtelschlag,
- 12 Fink nicht wie Lerche singen mag.
  
- 13 So ist's im schwäb'schen Sängerbain;
- 14 Preis, Sänger dir von Thule!
- 15 Doch hör' es unterm Leichenstein:
- 16 Bei uns gibt's
- 17 Mit
- 18 Was halt ihm aus dem Herzen springt.

(Textopus: Die schwäbischen Sänger. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40965>)